

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bücher

Walter ab Hohlenstein: *Schweizer Heiligenlegende*. 4^o (VIII und 159 S.). Mit über 500 Bildern. Verlag Otto Walter, Olten. Pappband Fr. 6.—.

Es ist ein verdienstvolles Unternehmen, unserem Volke jene Heiligen bekannt zu machen, die entweder selber aus unserem Gebiete stammen oder dort besonders gewirkt haben. Der Verlag Otto Walter hat das schon lange getan, indem er im „Sonntag“ in jeder Nummer eine besondere Seite diesem Anliegen widmete. Nun werden diese Schweizer Heiligen zu einem Bande zusammengestellt, der neben einem kurzen Text jeweils auch ein in modernen Zügen gehaltenes Bild des Heiligen mit mehreren andern Illustrationen bringt. Ein dem Bande beige-fügetes Verzeichnis enthält 721 Namen aller Schweizer Heiligen, Seligen und Ehrwürdigen Diener Gottes. Von diesen 721 Namen erhalten etwa 150 eine ausführliche Behandlung in der Legende selbst. Die Ausführungen sind im allgemeinen auf der Höhe der Forschung; leider stimmt das aber z. B. beim heiligen Burkhart (S. 30) nicht. Murers *Helvetia sancta* und P. Laurenz Burgeners gleichnamiges Werk dienen als Vorlage und Quelle. Das Buch verdient alle Beachtung. F. B., L.

Ein Bilderbuch vom göttlichen Heiland, erdacht und bearbeitet von Franz Weigl und Johann Zinkl, Bilder von Ernst Kozics. Lex. 8^o (18 Seiten). Freiburg 1940, Herder. Kart. RM. 1.10.

Die schönen, meistens farbigen Bilder zeigen die Hauptereignisse aus dem Leben Jesu, die durch einen ganz kurzen Text erläutert und mit den entsprechenden Anmutungen versehen sind. Für Vorschulpflichtige und Erstklässler, die anfangs Antiqua lesen können, ist das Buch eine ganz ausgezeichnete erste Einführung in die Religion. F. B., L.

Joseph Beeking: *Das Geheimnis der christlichen Erziehung*. (Werkbücher für Glauben und Leben, Pädagogische Reihe, 1. Band.) 8^o (96 S.). Verlag Benziger, Einsiedeln, Fr. 2.70.

Der Verfasser will nicht neue Theorien und Ergebnisse bieten; es liegt ihm nur daran, das bisher Gesicherte kurz, klar und übersichtlich darzustellen. Vor allem betont er die übernatürlichen Tatsachen; oft sind sie so stark hervorgehoben, dass man leicht zu einer Vernachlässigung der natürlichen Gegebenheiten verleitet werden könnte. Darin liegt Vorzug und Nachteil des sonst guten Buches. F. B., L.

Mitteilungen

Bibel- und Ferienwoche

(auch für Lehrer und Lehrerinnen)

vom 3.—10. August, im Exerzitienhaus Wolhusen (Luzern).

Thema: „*Gottes Reich im Erdenreich*“.

Nach Matthäusevangelium u. geheime Offenbarung.

1. Vom Gründer des Gottesreiches.
2. Vom Geist des Gottesreiches.
3. Von der Kraft des Gottesreiches.
4. Von den Arbeitern im Gottesreiche.
5. Wert und Gestalt des Gottesreiches.
6. Die Gründung des Gottesreiches.
7. Schicksale des Gottesreiches.
8. Vollendung des Gottesreiches.

Weil es auch eine Ferienwoche sein soll, werden täglich nur 2 Vorträge gehalten. Die kurze Ansprache am Morgen behandelt den Leitgedanken der Tagesmesse. Abends wird Gelegenheit zur freien Aussprache geboten (eventl. Lichtbilder). Das Eingangstor des Entlebuch öffnet sich auch zu abwechslungsreichen Spaziergängen.

Leiter des Kurses: H. H. Pater Loetscher S. M. B.

Beginn: 3. August, abends 19.30 Uhr: Nachlesen, kurze Einführung.

Schluss: Sonntag, den 10. August, mittags.

Kosten: Pro Tag Fr. 6.50. — Anmeldungen nimmt entgegen das Exerzitienhaus Wolhusen (Tel. 6 50 74).

Jugendferien

Der Sommerprospekt der Stiftung Pro Juventute, Zentralstelle „Schweizer Jugendferien“ enthält mannigfache Ferienvorschläge in Ferienlagern, Wandergruppen, Jugendferienheimen und Sprachferienkolonien, durch Ferienaustausch und Vermittlung von Familienadressen für Sprachferien in einem anderen Landesteil. Auskunft erteilen die örtlichen Ferienberatungsstellen und Bezirkssekretariate von Pro Juventute, sowie die Zentralstelle „Schweizer Jugendferien“, Stampfenbachstrasse 12, Zürich, Telephon 6 17 47.

Zur gefl. Beachtung.

Der heutigen Nummer der „Schweizer Schule“ liegt ein bebildeter Prospekt der Firma Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee, über das Schulwand-Bilderwerk mit Preisblatt und Bestellkarte bei. Wir empfehlen diesen Prospekt der Aufmerksamkeit der geschätzten Leserschaft.

Die Redaktion.